



ClownReport

Das Mitteilungsblatt von KlinikClowns Bayern e.V.

Ein Sommer voller Ehren



Am 26. Juli 2008 stieg dann die große Sause zum zehnjährigen Jubiläum am Odeonsplatz in München, und es passte alles: das Wetter war traumhaft, nichts ging schief beim Aufbau (außer den üblichen Pannen), alle waren rechtzeitig da und hatten nach einem haarkleinen Zeitplan alles ganz anders aufgebaut. Selbst die Gäste kamen pünktlich.

Mit einer tollen Sambaparade trommelten die KlinikClowns das Fest ein, das Münchens Dritter Bürgermeister Hep Monatzeder sodann offiziell eröffnete. Vereinsleiterin Elisabeth Makepeace gab einen kurzen Überblick über die enorme Entwicklung des Vereins in den letzten zehn Jahren und stellte fest, dass der Bedarf an KlinikClowns weit größer ist als

das Angebot, das ja von Spendern und Sponsoren abhängt. Dann gab es aber kein Halten mehr.

In mehreren Zelten waren Krankenhausstationen aufgebaut und ein »Ältern«-Zimmer zum Ausruhen und Entspannen, man konnte Holzbeine nageln oder im Krankenbett Taxi fahren, es gab Gasballons und Limo, Kulinarisches von Feinkost Mezze und Infos zur Arbeit von KlinikClowns e.V., eine Ausstellung über die Arbeit der KlinikClowns und eine Baseball-Kappen-Stickaktion vom Genossenschaftsverband der Volksbanken Raiffeisenbanken. Immer wieder unterbrach das Bühnenprogramm mit musikalischen und theatralen Einlagen das fröhliche Treiben und fokussierte die Besucher auf die Bühne. Der Tag verging wie im Flug, und am Abend räumten zufriedene, müde KlinikClowns den Rest vom Fest vom Odeonsplatz.

Nach etwas Erholung im August waren die Lachdoktoren für das Turamichele-Fest in Augsburg wieder ganz bei Kräften, und auch Ende September im Kinderkrankenhaus der Klinik Rosenheim lachten KlinikClowns und Kinder um die Wette.

Jetzt spürt man schon das Jahresende nahen und zieht Bilanz: Wunderschön war's! Wir danken allen Helfern und Spendern, die uns so großartig unterstützt haben und es hoffentlich auch weiterhin tun. Sie helfen mit, ein Lachen zu schenken, und was kann es Schöneres geben als ein helles Gesicht, wo vorher Trauer, Angst oder Einsamkeit waren!

Die KlinikClowns haben untereinander übrigens schon auf das nächste Zehnjährige angestoßen ...



Großes Bild:
Die KlinikClowns nehmen Münchens Dritten Bürgermeister Hep Monatzeder in ihre Mitte. Darunter: Ein Tänzchen in Ehren: Bruno Schäufole und Dr. Hmmm im Dreivierteltakt.
Bild ganz unten: Die KlinikClowns freuen sich über die Staatsmedaille, verliehen vom Bayerischen Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Otmar Bernhard.



Die KlinikClowns haben einen ereignisreichen Sommer hinter sich – so viel Feiern und Sich-feiern lassen, das strengt fast an! In Nürnberg begann das Jubiläumsjahr: Auf dem Treppe Markt gratulierte man im Mai den Geburtstagskindern zum zehnjährigen Bestehen. Über Freising's Innenstadt flogen Ballons im Juni. Kurz darauf feierte Regensburg beim Kinderbürgerfest den Verein, und auch beim Tag der offenen Tür im Klinikum Weiden waren die Lachdoktoren in Partystimmung. Mit dem Sommerfest im BRK Gulielminetti Altenheim in Marktoberdorf wurde der Countdown zum großen Fest am Odeonsplatz eingeläutet.

Aber halt! Kurz davor flatterte eine besonders schöne Jubiläumsneuigkeit ins Freisinger Büro:

Der Bayerische Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Otmar Bernhard, zeichnete KlinikClowns Bayern e.V. mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit aus. Die Clowns waren entzückt und kamen zur festlichen Verleihung im Gala-Outfit.





Liebe Freunde,

»Haben wir denn schon wieder Weihnachten?«, wurde ich vor einigen Tagen gefragt, als es um die Planung für die Vorweihnachtszeit ging.

Tatsächlich, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein bewegtes Jahr für die KlinikClowns, mit der Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille als Anerkennung unserer Arbeit von öffentlicher Seite, mit vielen Aktionen zu unserem 10-jährigen Jubiläum, allen voran unser Tag am Odeonsplatz in München. Für die beispiellose tolle Mitarbeit von allen Beteiligten möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, die Sie uns in diesen 10 Jahren unterstützt haben, sodass wir über 250.000-mal EIN LACHEN SCHENKEN konnten.

Unser Wunsch für die Zukunft: Bleiben Sie uns treu, wir brauchen Sie, jede Unterstützung ermöglicht den ungebrochenen Einsatz der KlinikClowns in mittlerweile 21 Kliniken und 24 Altenheimen.

Leider gibt es auch in unserem Bereich sogenannte „Trittbrettfahrer“, die sich als KlinikClowns ausgeben, bei denen es aber an Qualität und Professionalität mangelt, und auch Organisationen, die auf unsere Idee aufspringen und auf unseriose und aggressive Weise Spenden sammeln.

Sie können jederzeit bei uns nachfragen, wenn Sie unsicher sind, ob die Spende wirklich für unseren Verein und unsere Arbeit verwendet wird. Wir garantieren Ihnen, dass wir verantwortungsvoll mit Ihren Spenden auch in Zukunft umgehen werden, um kranken Kindern und alten Menschen auch weiterhin Lebensenergie, Freude und Mut zu schenken.

Die KlinikClowns wünschen Ihnen eine friedliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Freude im Neuen Jahr

Ihre

E. Makepeace-V

Elisabeth Makepeace-Vondrak

Steffo und Lieselotte schenken ein Lachen und fröhliche Momente.



Lieselotte liebt ihre grünen Stiefel



Für Zuwendung ist man nie zu alt!

Neben den zahlreichen Kinderkliniken, die von den KlinikClowns besucht werden, sind sie mittlerweile auch in 24 Senioreneinrichtungen in ganz Bayern zu finden

Die glauben doch nicht mehr an den Clown? Ganz im Gegenteil. Natürlich ist der Clown im Altenheim nicht mehr der lustige Freund, um den sich johlend Kinder balgen, aber als frecher bunter Tupfer oder als zarter Gruß für oft sehr einsame Menschen höchst willkommen. Gerade vor Weihnachten wird das Gefühl der Verlassenheit als besonders bedrückend empfunden. Vielleicht gibt es keine Familie mehr, oder sie ist weit weg und es kann keiner mal schnell kommen, vielleicht sind einfach schon viele Freunde verstorben, mit denen man früher um den Adventskranz saß. Viele Pflegekräfte und Heimleiter berichten von ganz erstaunlichen und konkreten Verbesserungen des seelischen und körperlichen Zustandes bei den Senioren, nachdem die KlinikClowns da waren. Stellvertretend soll Frau Petra Werle, Leiterin des AWO-Seniorenzentrum Aying, zu Wort kommen: »Seit Mai diesen Jahres kommen die KlinikClowns »Roberto Zmaus« und »Edda Knall-Zausek« alle drei Wochen zu uns in die Einrichtung und spielen, singen und plaudern mit den Senioren. Sie sind dort bestens integriert. Absprachen mit der Sozialpädagogin klappt wunderbar, und sie tauchen auch im Wochenplan auf, so dass die Bewohner sich darauf einstellen können. Viele freuen sich schon im Voraus über die beiden und erwarten sie im offenen Bereich. Die Damen und Herren, die nicht mehr so rüstig sind, werden in den Zimmern besucht. Nach einer solchen Visite sind unsere Bewohner ganz anders. Die Augen strahlen, sie lächeln vor sich hin, sind insgesamt ein bisschen aufgekratzt und nehmen einen ganz glücklichen Moment aus

ihrer Kindheit mit. Normalerweise sind Kindheitserinnerungen ein bisschen mit Wehmut vermischt, aber die KlinikClowns mit ihrer positiven Ausstrahlung bedeuten ein pures Symbol der Freude, das ich gar nicht mehr missen möchte. Bis jetzt sind die Besuche über ein Jahr hin gemeinschaftlich finanziert durch die Raiffeisenbank Höhenkirchen und die Bürgerstiftung München Land. Wir werden uns aber bestimmt Anfang nächsten Jahres um weitere Sponsoren kümmern, damit die KlinikClowns uns weiterhin verzaubern können.«

Herzlichen Dank an:



Lieselotte plaudert aus dem Nähkästchen

Seit Ende 2006 ist Monika Molodovsky, alias Dr. Ups alias Lieselotte als KlinikClown für Kinder und Senioren unterwegs.

KC: Lieselotte, Du gehst seit

zwei Jahren zu Kindern und Senioren – hast Du Vorlieben für die eine oder andere Altersgruppe?

Lieselotte: Überhaupt nicht, ich arbeite gern mit Kindern und ebenso gerne mit Senioren. Beides ist wunderschön, aber auch sehr verschieden.

KC: Inwiefern?

Lieselotte: Bei den Senioren und Seniorinnen sind die stillen Momente sehr intensiv, sehr anrührend. Bei den Kindern im Krankenhaus ist öfter auch die Familie da, wenn auch deutlich geschwächt in ihrer Kraft, es entwickeln sich spielerische Interaktionen, in die auch häufig der Besuch mit eingebunden wird. Viele der Senioren dagegen sind alleine und oftmals sehr einsam. Da gibt es Menschen, für die nur das Pflegepersonal da ist. Das macht mich nachdenklich. Dem Rückzug und dem Verlust von sozialer Bindung und Kommunikation wollen wir entgegenreten.

KC: Was macht ihr da bei den Senioren?

Lieselotte: Je nach Verfassung und Stimmung der Bewohner. Mal spiele ich auf der Quetsche einen Schuhplattler und mein Partner »Steffo« tanzt seinen sehr speziellen Plattler dazu, da wird viel gelacht. Alle schunkeln, die Augen funkeln, die Stimmung ist feierlich. In den Zimmern ist es viel leiser,

da sind wir auch oft als »Zuhör-Clowns« gefragt.

Als wir neulich zu einem bettlägerigen Herrn in's Zimmer kamen, lag dieser zur Wand gedreht. Er reagierte nicht auf uns. Wir wollten uns nur mit einem kleinen Lied von ihm verabschieden, da drehte sich der Mann mit großer Anstrengung um und schenkte uns ein unvergessliches Lächeln. Das bleibt haften.

KC: Musik ist also Euer bester Zugang?

Lieselotte: Ja, das kann man so sagen. Ich hab mir extra für die Senioren ein kleines Akkordeon gekauft und habe erstmal Unterricht genommen, weil es eine diatonische Handharmonika ist. Jetzt, nach knapp zwei Jahren habe ich ein genügend großes Repertoire an Liedern beisammen, die ich mit »Steffo« singe und begleite. Musik lässt die Bewohner erwachen, bei vielen kommen Erinnerungen hoch.

KC: Kennen Euch die Senioren denn schon?

Lieselotte: Freilich. Viele begrüßen uns mit »Ach, da seid's ja endlich!« oder man sieht, dass sich eine Dame extra für unseren Besuch ein hübsches Kleid angezogen hat und frisch frisiert ist. Manch einer lässt sogar den Mittagsschlaf sausen, um uns nicht zu verpassen.

Termine!

◆ So, 8. Februar 2009, 14.00 Uhr
Lustspielhaus München (Occamstraße 8,
Tel. 089/34 49 74, www.lustspielhaus.de)
Benefizveranstaltung für und mit den
KlinikClowns und Clowns ohne Grenzen

»Wundersame Reise«

Die KlinikClowns singen Lieder für Kinder von Konstantin Wecker. »Dr. Tröööt«, »Dr. Pampelmuse« und ihre Clownskollegen entführen ihr Publikum auf eine »Wundersame Reise« zu glücklich-groovigen Tagen mit Mogli im Dschungel, in den Bauch des kitzeligen Wal-fischs mit Pinocchio und natürlich in die Welt der KlinikClowns im Kinderkrankenhaus.

»Die 5 aus der Kiste«

Das musikalische Clownstheater von Clowns ohne Grenzen bietet ein rasantes Spektakel mit Musik, Tanz und Jonglage.

Infos zu den KlinikClowns unter
www.klinikclowns.de

Infos zu Clowns ohne Grenzen unter
www.clowns-ohne-grenzen.de

Der Erlös der Veranstaltung finanziert die weitere künstlerische Arbeit von KlinikClowns Bayern e.V. und Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V.

Wir freuen uns über einen neuen Einsatzort:

• Auch das AWO-Seniorenheim Bernhard-Junker-Haus in Aschaffenburg wird jetzt alle 14 Tage von einem Clowns-paar besucht.

Kino Kino:

• Wenn Sie gern mit Ihren Kindern ins Kino gehen, könnte eine Überraschung auf Sie warten: Die KlinikClowns haben ihren ersten Kinospot erstellt, der mit Charme und Pfiff das Anliegen formuliert, und in ausgewählten Kinos in Bayern gezeigt wird. Sie können sich den Trailer aber auch einfach im Internet anschauen unter »Aktuelles« auf der Homepage www.klinikclowns.de. Wir freuen uns über Ihre Reaktion – und falls Sie den Spot auch zeigen möchten, rufen Sie uns an! Telefon 0816/14 18 05.

Impressum

Herausgeber:
KlinikClowns Bayern e.V.
Elisabeth Makepeace-Vondrak
Major-Braun-Weg 12
85354 Freising
Telefon 0 81 61.4 18 05
Fax 0 81 61.14 47 31
www.klinikclowns.de

Redaktion:
Karin Platzer, Gabi Sabo

Fotos:
Bayerisches Staatsministerium,
Volker Derlath, Frau Eberle,
Anja Hoffmann, Marathon Regensburg,
Peter Spiel, Wort-und-Bild-Verlag/
Bernhard Huber.

Gestaltung:
Martina Körner

Geschenkstipp



Mit Geschenken helfen

Empfindet man nicht ein doppelt gutes Gefühl, mit einem schönen Geschenk gleich zweimal Freude zu bereiten?

Die KlinikClowns-CD mit Kinderliedern aus Konstantin Weckers Musicals bringt Kinder und Erwachsene in Schwung und trägt zur Finanzierung der Clownsvisiten bei.

Ebenso unterstützt uns der neue Kalender für 2009 mit den Gewinnerbildern unseres

Wettbewerbes »Mal' mir einen KlinikClown«, hinreißende Werke kleiner Künstler.

Mehr Tipps im Shop unter
www.klinikclowns.de.



Diese Grundschul- kinder haben's in sich!



Ein Clown läuft selten allein

Vereinsarbeit für einen guten Zweck braucht einen langen Atem und Durchhaltevermögen. Dass die KlinikClowns beides auch im wortwörtlichen Sinne haben, wollen sie beim 19. Regensburg Marathon unter Beweis stellen.

Am 23. und 24. Mai 2009 geht es in verschiedenen Kategorien wie 10-km-Lauf, Halbmarathon, Marathon, Inline-Halbmarathon oder Mini-marathon für Kinder durch die romantische Altstadt und rüber und nüber über die Donau. Marion Fuchs, seit 2004 Geschäftsführerin und selbst Läuferin, unterstreicht das Besondere an diesem Event: »Der Regensburg Marathon ist bekannt als Marathon von Läufern für Läufer, denn die meisten ehrenamtlichen Helfer kommen aus dem LCC Marathon Regensburg. Natürlich können wir bei der riesigen Organisation nicht selbst mitlaufen, aber ich freue mich auf viele Besucher, die als Zusatznutzen zum Sport denen, die gerade nicht so viel Glück oder Freude haben, ein wenig helfen können.«

Sie erinnert sich schmunzelnd: »Ich kannte die KlinikClowns eigentlich gar nicht, aber wollte für das Rahmenevent eine Künstlerin buchen, die sich als langlaufender KlinikClown entpuppte. Dann ging alles ganz schnell.«

Die KlinikClowns laden alle Laufbegeisterten ein, ihre Kraft für den guten Zweck einzusetzen. Über Kindergruppen aus Schulen oder Kitas, die gemeinsam beim Minimarathon starten, würden wir uns besonders freuen. Außer vielen Läufern wünschen wir uns viele Unterstützer, die jeden für die KlinikClowns gelaufenen Kilometer mit einem Obolus honorieren. Auch wenn Sie nicht selbst laufen, fühlen Sie oder Ihr Unternehmen sich vielleicht als Sponsor angesprochen. Mehr Infos zum Marathon finden Sie unter www.regensburg-marathon.de. Wenn Sie sich aktiv oder unterstützend beteiligen möchten oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns! **Damit Ihre Startgebühr KlinikClowns e.V. als Spende zugute kommt, melden Sie sich für Ihren Lauf direkt bei uns an: Tel. 08161/41805 oder info@klinikclowns.de.**

KlinikClown Lupino, Direktor Friedrich Fichtner und Konrektorin Eva Hahn präsentieren stolz das tolle Ergebnis junger Beine.

Letzten Sommer marschierte ein KlinikClown mit einer Mission in die Grundschule Baldham. Die Kinder hielten nämlich zugunsten von

KlinikClowns Bayern e.V. einen Laufwettbewerb ab, und Clown Lupino wollte den eifrigen Läufern zeigen, wofür sie sich eigentlich so ins Zeug legten.

Und wie sich die Kids ins Zeug legten! Die Grundschüler liefen wie die Hasen, hatten bei strahlendem Wetter trotzdem immer genug zu trinken und waren umsorgt von einem Lehrer-Team, das über die eigenen logistischen Fähigkeiten ebenso rauswuchs wie die jungen Läufer. Inmitten glücklich-erschöpfter Sportler nahm am 25. Juli 2008 KlinikClown Lupino von Schulleiter Friedrich Fichtner und Konrektorin Eva Hahn einen Scheck über sage und schreibe 16.111,11 Euro entgegen. Er bedankte sich ganz herzlich bei den Organisatoren und natürlich den Kindern, auf seine Weise: »Wenn ich bis zum Schluss hätte mitlaufen dürfen, wär's bestimmt doppelt so viel geworden.« Freilich, Lupino, nächstes Mal dann!



Schenken auch Sie ein LACHen!

Bitte diesen Coupon gründlich ausfüllen und per Post an: KlinikClowns Bayern e. V., Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising oder faxen an: 081 61.14 47 31

Hiermit ermächtige ich KlinikClowns Bayern e. V., meine Spende in Höhe von

€

- einmalig
 monatlich
 jährlich

von nebenstehendem Konto abzubuchen.

Die Einzugsermächtigung kann jederzeit ohne Fristen und weitere Angaben widerrufen werden.

- Ich möchte Mitglied werden (ab 41,- € pro Jahr)

- Spenden und Förderbeiträge an KlinikClowns Bayern e. V. sind steuerabzugsfähig.
- KlinikClowns Spendenkonto-Nr. 45900 Freisinger Bank eG, BLZ 701 696 14

Name / Vorname

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Telefon

Fax

e-mail

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut

Erstmaliger Einzug am

Bitte schicken Sie mir in Zukunft den ClownReport

- per Post per mail

Datum / Unterschrift

